

# Recklinghausen: UBP und AfD kämpfen gegen Muezzinruf



Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Im Windschatten der Kirchen, die mit ihrem Glockenläuten ein „Solidaritätsbekunden“ mit den Ausgangsbeschränkungen und Versammlungsverboten während der Corona-Krise ausdrücken, nutzen immer mehr islamische Gemeinden jetzt die Möglichkeit, ihren Kampfruf von den Minaretten herunterdröhnen zu lassen. Das Bekunden *„Ich bezeuge, daß es keinen Gott außer Allah gibt. Ich bezeuge, daß Mohammed der Gesandte Allahs ist. Allah ist der Allergrößte“* stellt eine Kriegserklärung an sämtliche Religionen dar, denn andere Götter werden mit diesem Ruf als nicht existent erklärt.

Dieses Video vermittelt eindrucksvoll, mit welcher akustischer und inhaltlicher Belästigung Bürger in derzeit 37 deutschen Städten konfrontiert sind. In einer Online-Petition hatten bereits 2014 über 11.000 Personen dies auch für Recklinghausen gefordert. Erfolgreich, denn jetzt ertönt er auch dort. Nun formiert sich aber Widerstand. Ein Bürger sammelte bisher von Haus zu Haus bisher 120 Unterschriften gegen das Gedröhne und möchte sie in Kürze den Verantwortlichen bei der Stadt überreichen.

Die Unabhängige Bürger Partei (UBP) und die AfD gehen ebenfalls gegen den Muezzinruf vor. Die UBP hatte die Moscheevereine aufgefordert, eine neutrale Form für ihr Solidaritätsbekunden zu finden, das die religiösen Gefühle Andersgläubiger nicht berühre. Zudem dürfe die Aufforderung

„Eilt zum Gebet“ nicht erschallen, denn in Zeiten der Corona-Krise sollten die Gläubigen eben nicht zum Gebet in die Moschee kommen. Moslems müssten sich an die weltlichen Gesetze halten, da diese über den religiösen Gesetzen stünden.

Die AfD forderte Bürgermeister Christoph Tesche (CDU) auf, die vorschnell erteilte Genehmigung umgehend zurückzunehmen. Der Bürgermeister solle mit den Moslems nach alternativen Möglichkeiten suchen. Die Reaktionen von Vertretern der Altparteien sind entlarvend. Keiner scheint die Botschaft des Muezzinrufs begriffen zu haben. Oder sie wollen sie nicht begreifen und versuchen sie geradezu zwanghaft zu verharmlosen. Die Recklinghäuser Zeitung dokumentiert:

*CDU-Fraktionschefin Marina Hajjar hält die Debatte für überflüssig und nicht mehr zeitgemäß. Alle Recklinghäuser Muslime und Juden hätten mehr als einmal bewiesen, dass sie das Gleiche wollen wie die Christen: Frieden und Zusammenhalt. Da sei der Ausruf des Muezzin kein Widerspruch.*

Falsch. Der Muezzinruf lehnt alle anderen Götter und damit Religionen ab. Sobald der Politische Islam an der Macht ist, werden sämtliche nicht-islamischen Religionsgemeinschaften unterdrückt, diffamiert und verfolgt. Anschauungsunterricht liefern alle 57 islamischen Staaten. Es ist hochgradig naiv und gefährlich, wenn man wie die CDU-Fraktionschefin glaubt, die Moslems vor Ort seien „ganz anders“. Denn auch sie sind der Scharia verpflichtet, und sobald der Politische Islam in Machtposition kommt, muss das islamische Gesetz umgesetzt werden. Andernfalls droht die Todesstrafe wegen Abfalls vom Islam.

*SPD-Fraktionsvorsitzende Frank Cerny hält die Kritik am Muezzinruf ebenso für unangemessen. Alle drei großen Religionen beriefen sich auf einen Gottvater. Er hat kein Verständnis für die Kritik der Anwohner. Die Gemeinden hätten*

*diese mittels Flugblättern informiert.*

Ebenfalls falsch. Alle drei großen Religionen berufen sich auf einen anderen Gott. Und der Gott des Islams ruft auch noch zum Krieg gegen alle anderen Religionen auf. Er verspricht den Moslems sogar das Paradies mit 72 Jungfrauen, wenn sie in diesem Kampf Andersgläubige töten und dabei selbst getötet werden. Allah verflucht alle Andersgläubigen im Koran (Sure 9 Vers 30) und diffamiert sie als „schlechteste Geschöpfe“ (98:6) sowie „schlimmer als das Vieh“ (8:55), die bekämpft und unterworfen (9:29) sowie bei Gegenwehr getötet werden sollen (2:191, 4:91, 5:34, 9:5, 9:111 etc.). Der Kampf soll so lange geführt werden, bis nur noch Allah angebetet wird (8:39). Wer sich von den minderwertigen Kuffar (Ungläubigen) auch noch einsetzt, ist entweder völlig faktenresistent oder hochgradig suizidär veranlagt.

*Bürgermeister Christoph Tesche (CDU) hat kein Verständnis für die Kritik. Zumal sich die Erlaubnis für den Ruf auf die Zeit, in der das Versammlungsverbot Gottesdienste und Gebete verbietet, beschränke. Darüber hinaus hält er die Lautstärke für zumutbar. Sie bewege sich „natürlich in den Grenzen der gesetzlichen Vorschriften“. Nach Ansicht des Stadtoberhauptes sei es nötiger denn je, die Kräfte der Stadtgesellschaft zu einen. Die Lage sei zu ernst, „als dass wir deren Spaltung akzeptieren oder kommentarlos hinnehmen könnten“. Ebenso die Pfarrer verteidigen den Muezzinruf.*

Appeasement in Vollendung gegenüber einer totalitären Ideologie. Der Wunsch nach „Einigung“ und die Angst vor „Spaltung“ der Gesellschaft führen dazu, die akute Bedrohung zu verharmlosen und zu ignorieren. Solche Politiker und Mandatsträger stellen eine Gefahr für die Bevölkerung dar. Viele Pfarrer marschieren hierbei im Gleichschritt mit. Recklinghausen ist ein stellvertretendes Beispiel für alle Städte und Gemeinden in Deutschland, die den Muezzinruf

akzeptieren.

Auch der CDU-Bürgermeister von Bergisch-Gladbach erklärte freudig, dass er dies „selbstverständlich gerne möglich“ mache. PI-NEWS-TV hat die unheimliche Szenerie vor Ort aktuell gefilmt:

Das Erwachen aus dem blauäugigen Multi-Kulti-Traum wird für alle linksgrünrotschwarzen Realitätsverweigerer brutal werden. Die Bürger müssen es dann aber ausbaden. In Recklinghausen können zumindest UBP und AfD sagen, dass sie gewarnt haben und dagegen vorgegangen sind.

---



Michael  
Stürzenberger

*PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger* arbeitete als Journalist u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender der Partei „Die Freiheit“. Seine fundamentale Kritik am Politischen Islam muss er seit 2013 in vielen Prozessen vor Gericht verteidigen. Unterstützung hierfür ist über diese Bankverbindung möglich: Michael Stürzenberger, IBAN: HU70117753795954288500000000, BIC: OTPVHUHB. Oder bei Patreon.